

61. Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra  
29. Juni – 8. Juli 2012

[www.ion-musica-sacra.de](http://www.ion-musica-sacra.de)

**Blick zurück nach vorn**



**ion**

internationale  
orgelwoche nürnberg  
musica sacra

 metropolregion nürnberg  
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

61. ion

## »Blick zurück nach vorn«

Die 61. ION hat viele Querverbindungen im Bereich von Musik, Bildender Kunst, Literatur und Pantomime. So ergänzen sich Orffs Dauerbrenner »Carmina Burana« (in einer Präsentation des Münchner Marionettentheaters am 30. Juni im Aufseßsaal im Germanischen Nationalmuseum), der vor 75 Jahren uraufgeführt wurde, mit den traditionellen Benediktbeurer Gesängen, die uns in Neumenschrift überliefert sind (am 3. Juli mit dem Ensemble Ars Choralis Coeln in der Frauenkirche).

An den 20. Todestag des großen französischen Komponisten Olivier Messiaen erinnern mehrere Aufführungen seiner Werke. Zwei Konzerte, die einen Rahmen um das Programm der gesamten ION ziehen, stellen eine Beziehung her zwischen ihm und seinem Lieblingskomponisten Mozart: Das erste Programm, mit dem sich Nürnbergs neuer GMD Marcus Bosch erstmals bei der ION präsentiert, stellt Messiaens erstes Orchesterwerk »L'Ascension« aus dem Jahr 1932 sowie die Orchesterminiatur »Un sourire« vor; der 20jährige Shootingstar Kit Armstrong wird dazwischen Mozarts A-Dur-Klavierkonzert KV 488 spielen (29. Juni in St. Lorenz).

Das zweite dieser Kontrastprogramme beinhaltet zwei äußerst selten aufgeführte Kompositionen: Messiaens Kantate »Trois petites Liturgies de la présence divine« und Mozarts Kantate »Davide penitente« (7. Juli in St. Sebald).

Die traditionellen Mittagskonzerte mit jungen Preisträgern internationaler Orgelwettbewerbe (2. bis 6. Juli in der Frauenkirche) bringen jeweils eine kompositorische Auseinandersetzung mit einem Werk Dürers, dem im Germanischen Nationalmuseum eine große Ausstellung gewidmet ist. »Klingende Bilder« heißt eine Musiknacht am 6. Juli im Germanischen Nationalmuseum, eine Ausstellung mit Bernd Zimmers Kreuzwegstationen in St. Egidien kontrastiert mit Liszts »Via crucis« und Renaissance-musik wie auch mit einem Pantomimenprogramm zum Thema der Passion (2. Juli). Im Rahmen seiner Reihe »Paradisi Gloria« gastiert das Münchner Rundfunkorchester am 30. Juni in St. Lorenz unter anderem mit der Uraufführung »Tohuwabohu« von Eva Sindichakis.



Wilfried Hiller

Ein Konzert zum 800. Geburtstag des Thomanerchors (1. Juli in St. Sebald), ein »Glocken-Programm« mit vier Gamben (4. Juli in St. Klara), ein großer Orgelabend mit Peter Planyavsky (5. Juli in St. Lorenz), ein »Orgelpunkt« in St. Lorenz (6. Juli) und verjazzte Melodien zum Niederknien (7. Juli in St. Martha) ergänzen das Programm, das auch wieder drei festliche Gottesdienste, das seit vielen Jahren äußerst erfolgreiche »Schulprojekt« sowie einen mehrtägigen Meisterkurs zu spanischer Orgelmusik beinhaltet. Und mit meiner Kirchenoper »Augustinus« verabschiede ich mich am 8. Juli nach vier Jahren als Künstlerischer Leiter von »meiner« ION.

*Wilfried Hiller*



Augustinum  $\Phi$



Gefördert durch den  
Freistaat Bayern



Wir engagieren uns – zu Ihrer Freude an der  
61. Internationalen Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra

**Hauptponsoren**

Sparkasse Nürnberg  
Henriette Schmidt-Burkhardt

**Sponsoren**

Augustinum Roth  
DATEV  
N-ERGIE

**Patronat**

Freundeskreis der Internationalen Orgelwoche Nürnberg e.V.

**Öffentliche Zuschussgeber**

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst  
Bezirk Mittelfranken  
Stadt Nürnberg

**Kirchliche Zuschussgeber**

Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern  
Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Nürnberg  
Katholische Gesamtkirchengemeinde Nürnberg  
Bistum Eichstätt

**Projektförderer**

Dr. Schmitt & Kollegen  
IHK-Kulturstiftung der mittelfränkischen Wirtschaft

**Medienpartner**

Bayerischer Rundfunk  
Stadtreklame Nürnberg  
werk26 Werbeagentur & Internetauftritte

**Veranstaltungspartner**

NH-Hotel Erlangen

## **Veranstalter**

Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra  
Öffentliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts  
Lorenzer Platz 10a  
90402 Nürnberg

### **Vorsitzender des Stiftungsrats**

Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer

### **Vorsitzender des Stiftungsvorstands**

Notar Martin Kreßel

### **Künstlerischer Leiter**

Wilfried Hiller

### **Geschäftsführer**

Robert Vogel

Konto Nr. 440 5151  
Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01

*Die ION dankt der DATEV für die großzügige Unterstützung  
beim Druck dieses Programmhefts.*



Manual II

17  
Flötgedackt  
4'

18  
Nasard  
2 1/4'

19  
Octave  
2'

20  
Tutti  
1 1/2'

## 8. Schulprojekt der ION

Anita Kick-Grüber und Artur Muschaweck  
präsentieren die Orgel

Konzerte mit David Franke, Naumburg  
am 24. Mai sowie 27. und 28. Juni

### *Mit freundlicher Unterstützung durch Dr. Schmitt & Kollegen*

Beim ION-Schulprojekt können Schülerinnen und Schüler  
aller Jahrgangsstufen die Orgel als ein klanglich und technisch  
faszinierendes Instrument kennenlernen –  
Reinklettern und Spielen inklusive.

Die Teilnahme am Schulprojekt ist kostenlos, eine Anmeldung  
bei der ION-Geschäftsstelle aber unbedingt erforderlich.

14. – 23. Mai 12  
und  
18. – 26. Juni 12

#### Konzerte:

24. Mai 12  
27./ 28. Juni 12

St. Martin  
Rollner-/ Ecke  
Grolandstraße

Dienstag  
26. Juni 12  
19.00 Uhr und  
20.15 Uhr

St. Martin  
Rollner-/ Ecke  
Grolandstraße

5,00 €

Mittwoch  
27. Juni 12  
20.00 Uhr

St. Martin  
Rollner-/ Ecke  
Grolandstraße

10,00 €

## Orgelführung

mit Anita Kick-Grüber und Artur Muschaweck



## Moderiertes Konzert

mit David Franke, Naumburg

Das höchst erfolgreiche »Schulprojekt« der ION findet an  
zwei Abenden auch für Erwachsene statt – natürlich auch mit  
Reinklettern und Selberspielen.

## Eröffnung der Ausstellung »Lema Sabachtani«

14 Stationen des Kreuzwegs  
von Bernd Zimmer



Das Urteil

**Franz Liszt**  
»Via Crucis«

Thomas E. Bauer, Bariton  
Siegfried Mauser, Klavier

Diese Ausstellung mit 14 Farbholzschnitten auf Buchbinderleinen von Bernd Zimmer ist als Kontrast zu den im Germanischen Nationalmuseum gezeigten Frühwerken von Albrecht Dürer gedacht.

Seit 35 Jahren stellt Bernd Zimmer (\*1948) seine Arbeiten im nationalen und internationalen Kunstgeschehen in Museen, Kunstvereinen und Galerien aus. Seine ersten großen öffentlichen Erfolge hatte er in den späten 1970er Jahren im Rahmen der Bewegung der so genannten »Neuen Wilden«. Seither gehört seine künstlerische Karriere zu einer der erfolgreichsten in Deutschland. Seine Bilder sind Bestandteil nahezu aller wichtigen öffentlichen und privaten Sammlungen, sie hängen

Freitag  
22. Juni 12  
19.00 Uhr

St. Egidien

*Eintritt frei*

im Bundeskanzleramt, im Sitzungssaal des Kabinetts sowie in repräsentativen Räumen des Bundesrates. Dominiert im Gesamtwerk von Bernd Zimmer die Auseinandersetzung mit der Landschaft als künstlerischem Thema, so greift er mit seinem 2006 entstandenen Zyklus »Lema Sabachtani: 14 Stationen des Kreuzwegs« ein Motiv der christlichen Bildtradition auf. Ein Kreuzweg vereint traditionell bildliche oder plastische Darstellungen, die die Leidensgeschichte Jesu thematisieren.

Den musikalischen Rahmen zu den einzelnen Stationen bildet Franz Liszts Zyklus »Via Crucis«, 14 Kreuzwegstationen mit einem vorangestellten Vexilla Regis für Bariton und Klavier aus den Jahren 1878/79. Liszt muss das Werk sehr hoch eingeschätzt haben, denn er hat gleich mehrere Bearbeitungen davon erstellt und für den liturgischen Gebrauch eingerichtet. Er integrierte den Choral »O Haupt voll Blut und Wunden«, das Passionslied »O Traurigkeit, o Herzeleid« und mehrmals die liturgische Melodie des »Stabat Mater«, die er jedes Mal einen Ton höher beginnen lässt, um die Annäherung zu Gott musikalisch anzudeuten. Liszts Zyklus ist in seiner Schlichtheit und Ausgewogenheit ein früher Vorbote der neuen Einfachheit.

Die Ausstellung ist bis zum Ende der 61. ION im Ostchor von St. Egidien zu sehen.

## Mozart und Messiaen I

### Olivier Messiaen

»Un sourire« für Orchester (1989)  
»L'Ascension« für Orchester (1932)

### Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert A-Dur KV 488 (1786)

Kit Armstrong, Klavier

### Staatsphilharmonie Nürnberg

GMD Marcus Bosch, Leitung

Veranstalter: Staatstheater Nürnberg

»Ich liebe und verehere Mozart. Er litt Hunger, fror, fast alle seine Kinder starben, seine Frau war krank, er kannte nur Leid. Und trotzdem lächelte er immer. In der Musik und in seinem Leben.

Deshalb versuchte auch ich zu lächeln und komponierte

»Un sourire«, ein kleines Stück, das neun Minuten dauert  
und – wie ich hoffe – lächelt.«

*Olivier Messiaen zum 200. Todestag von Mozart*

Einführung 19.00 Uhr in St. Lorenz

Dr. Ursula Adamski-Störmer im Gespräch mit Marcus Bosch

Freitag

29. Juni 12

20.00 Uhr

Live-Übertragung,  
daher pünktlicher  
Beginn

St. Lorenz

35,90/ 32,00/

29,00/ 21,70/

17,60 €

Freitag

29. Juni 12

**23.00 Uhr**

Nicolaus-  
Copernicus-  
Planetarium  
Am Plärrer 41

16,00 €

ermäßigt 12,00 €

freie Platzwahl

## Kunst unter der Kuppel

### Olivier Messiaen

»Quatuor pour la fin du temps«  
mit einem Videokunst-Projekt von Christoph Brech

### ensembleKONTRASTE

Veranstalter: ensembleKONTRASTE in Zusammenarbeit mit dem  
Nicolaus-Copernicus-Planetarium

Der preisgekrönte Foto- und Videokünstler Christoph Brech verwandelt die Dinge des Lebens in Meditationen über Schönheit und Vergänglichkeit. In dem Projekt »Zum Ende der Zeit« nutzt er zum ersten Mal die 360-Grad-Projektion des Full Dome. Mit seinem außergewöhnlichen Gefühl für Zeit und Raum verdichtet Brech die Musik des großen Mystikers Olivier Messiaen zusammen mit seinen Videos zu einem suggestiven Kosmos. Komponiert und uraufgeführt wurde das Quartett »Zum Ende der Zeit« 1941 in einem deutschen Kriegsgefangenenlager. »Während meiner Gefangenschaft löste der Nahrungsmangel bei mir farbige Träume aus, hat mich hingedrängt zu diesen jähren Sternen, diesen blau-orangen Lavaströmen, diesen Planeten von Türkis, diesem Wirbel von Tönen und Farben...« (Olivier Messiaen).

## 75 Jahre Carmina Burana I

Samstag  
30. Juni 12  
15.00 Uhr

**Carl Orff**

»Carmina Burana«

für Menschen zwischen 10 und 100 Jahren

Aufseßsaal im  
Germanischen  
Nationalmuseum

**Münchner Marionettentheater**

20,00 €  
*freie Platzwahl*

»1901 durfte ich zum ersten Mal ins Marionettentheater.

Das war ein neues, gravierendes Erlebnis, dessen Auswirkungen mich jahrelang beschäftigten. Das Münchner Marionettentheater an der Blumenstraße hatte eine große Tradition, die zurückging auf seinen Gründer und ersten Direktor, den Aktuar Josef Schmid, »Papa Schmid« genannt und den skurrilen, genialischen Grafen Pocci, Intendant und Oberstkämmerer, der mit Recht der Klassiker der Puppenkomödie genannt wird und dessen Stücke unverwelkt bis heute Jung und Alt erfreuen. Ich sah mit diesen kleinen Komödien zum ersten Mal richtiges Theater mit allem, was dazugehört«.

So erinnert sich Orff im ersten Band seiner Dokumentation an seinen ersten Theaterbesuch. Seine »Carmina Burana« feiern in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag. Nach der Uraufführung schrieb ein Kritiker, wie Orff gerne erzählte, das Stück werde nie über die Grenzen Frankfurts hinausgelangen. Den Unkenrufen zum Trotz entwickelte sich diese weltliche Kantate zu einer der erfolgreichsten Kompositionen des 20. Jahrhunderts. So war es naheliegend, die Neuinszenierung der Carmina Burana mit dem Münchner Marionettentheater nach Nürnberg zu holen.



*Münchner Marionettentheater*

## Ökumenische Vesper

Kirchenmusik St. Sebald  
KMD Bernhard Buttman

Liturgie: Stadtdekan Hubertus Förster  
Predigt: Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein

Samstag  
30. Juni 12  
18.00 Uhr

St. Sebald

*Eintritt frei*



## **Paradisi Gloria**

**John Tavener**

»Theophany« für großes Orchester und Tonband (1994)

**Camille Saint-Saëns**

Ave Maria für Chor a cappella op. 145

Tu es Petrus für Chor a cappella op. 147

**Alan Hovhaness**

Symphonie Nr. 15 op. 199 »Silver Pilgrimage« (1962)

**Eva Sindichakis**

»Tohuwabohu« für gemischten Chor und großes Orchester  
(2011/12, Uraufführung)

**via-nova-chor München**

Florian Helgath, Einstudierung

**Münchener Rundfunkorchester**

Anu Tali, Leitung

*Live-Übertragung auf BR-Klassik*

Einführung 19.00 Uhr in St. Lorenz

Fridemann Leipold im Gespräch mit Eva Sindichakis

Samstag

30. Juni 12

20.00 Uhr

Live-Übertragung,  
daher pünktlicher  
Beginn

**St. Lorenz**

40,00/ 31,00/

22,00/ 17,00/

12,00 €

»Theophany« ist ein Versuch, mit den Mitteln der Musik die Gegenwart Gottes in allen Dingen neu zu definieren«, so der zum orthodoxen Glauben konvertierte Engländer John Tavener, der seine Musik als klingende Ikonen versteht. Die »Silver Pilgrimage«-Symphonie von Alan Hovhaness entführt in die spirituelle Welt Indiens, in der ein Prinz auf Wanderschaft heilige Prophezeiungen erfährt, sich Tanz und Meditation hingibt und den »heldenhaften Toren des Friedens« entgegenstrebt. Und zur Uraufführung kommt ein Werk für Chor und Orchester der jungen Komponistin Eva Sindichakis.



Anu Tali

**Katholischer Festgottesdienst**

**Hans Leo Hassler**

(400. Todestag)

Missa super Ecce quam bonum

**Collegium Vocale der Frauenkirche**

Frank Dillmann, Leitung

Liturgie und Predigt: Pfarrer Markus Bolowich

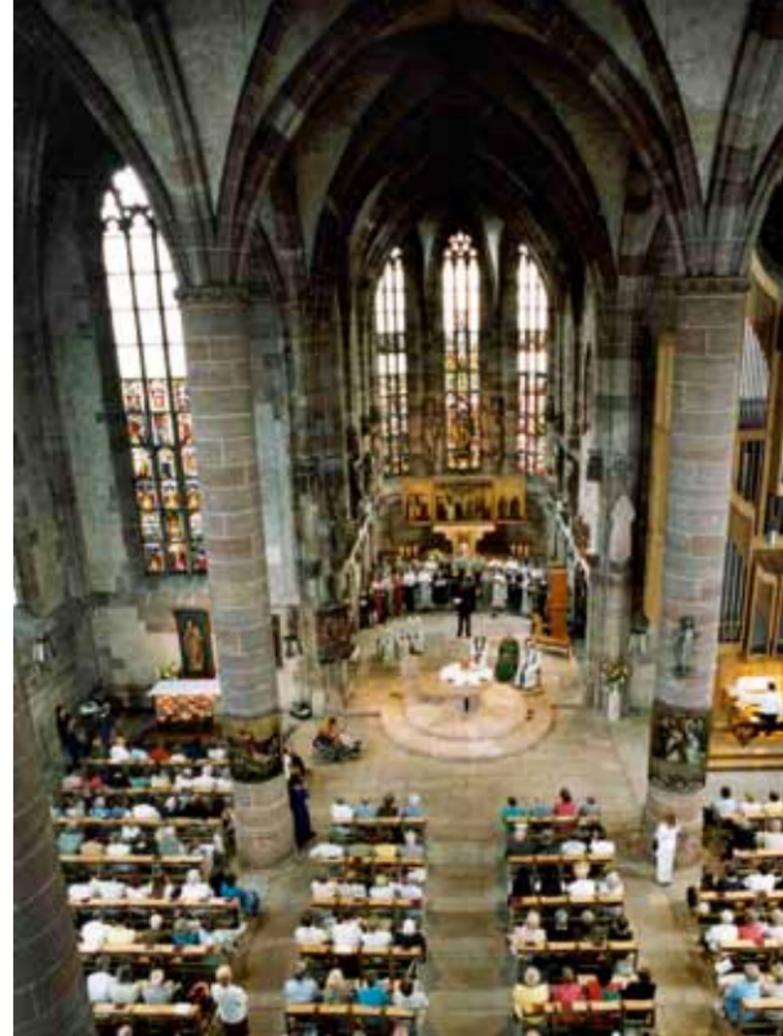
Sonntag

1. Juli 12

10.00 Uhr

Frauenkirche

*Eintritt frei*



## 800 Jahre Thomanerchor

Chor- und Orgelmusik von

**Johann Hermann Schein, Johann Sebastian Bach,  
Johann Adam Hiller, Günther Ramin, Kurt Thomas,**

**Erhard Mauersberger**

und anderen

Matthias Maierhofer, Orgel

**Thomanerchor Leipzig**

Thomaskantor Georg Christoph Biller, Leitung

*Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkasse Nürnberg*

*Aufzeichnung durch den Bayerischen Rundfunk – Studio Franken*

Sonntag

1. Juli 12

**16.00 Uhr**

St. Sebald

40,00/ 31,00/

22,00/ 17,00/

12,00 €

Der 800. Geburtstag des Thomanerchors gab den Anlass, im Rahmen der »Lutherdekade« der EKD das Jahr 2012 unter das Motto »Reformation und Musik« zu stellen. Die Thomaner präsentieren in diesem Konzert ein Programm mit Werken aus fünf Jahrhunderten, komponiert ausschließlich von Thomaskantoren. Matthias Maierhofer, 1. Preisträger beim ION-Organwettbewerb 2007 und derzeit mit einem Lehrauftrag an der Musikhochschule Leipzig, ergänzt das Programm um Orgelwerke namhafter und weniger bekannter Thomaskantoren.

## Orgel-Mittagskonzert internationaler Wettbewerbspreisträger I

Werke von  
**Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude,  
Akira Nishimaru, Max Reger und Nélide Béjar**  
(Uraufführung des Auftragswerks der ION 2012)

Christian Drengk, Orgel

*Mit freundlicher Unterstützung durch die DATEV*

*Aufzeichnung durch den Bayerischen Rundfunk – Studio Franken*

Christian Drengk wurde 1988 in Weimar geboren und studiert derzeit in Freiburg. Der achtfache Bundespreisträger von »Jugend musiziert« und Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes gewann 2011 den VII. Internationalen Tariverdiev-Wettbewerb im russischen Kaliningrad, verbunden mit Konzerteinladungen in Deutschland, den Niederlanden und den USA. Auf dem Programm seines Konzertes steht unter anderem die Uraufführung der ersten von fünf Kompositionen, die die ION mit Unterstützung der Ernst von Siemens-Musikstiftung zu Bildern von Albrecht Dürer in Auftrag gegeben hat:  
»Abraxas« von Nélide Béjar.

Montag  
2. Juli 12  
12.15 Uhr

Frauenkirche

10,00 €  
*freie Platzwahl*

*Dauerkarte fünf  
Mittagskonzerte  
45,00 €*

Montag  
2. Juli 12  
20.00 Uhr

St. Egidien

25,00/ 20,00 €

## Der Kreuzweg

Vokalmusik von  
**Carlo Gesualdo di Venosa**  
zu einer pantomimischen Darstellung des Kreuzwegs

Pantomime JOMI  
**schola cantorum nürnberg**  
Pia Praetorius, Leitung

Der Pantomime JOMI war Schüler von Marcel Marceau in Paris und schloss als erster Deutscher seine Ausbildung bei ihm mit einem Diplom ab. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet der seit früher Kindheit gehörlose Künstler als Pantomime und als Dozent für Körpersprache in ganz Europa und in Südamerika. Religiöse Themen bilden einen Schwerpunkt in JOMIs Schaffen. Den Stationen seiner Kreuzweg-Darstellung steht Vokalmusik aus den Responsorien für die Karwoche gegenüber, in der der Renaissancekomponist Carlo Gesualdo di Venosa die Texte durch seine ganz eigene Art der Vertonung höchst eindringlich ausdeutet.

## Orgel-Mittagskonzert internationaler Wettbewerbspreisträger II

Werke von  
**Johann Sebastian Bach, Franz Liszt,  
Maurice Duruflé und Markus Lehmann-Horn**  
(Uraufführung des Auftragswerks der ION 2012)

Péter Kováts, Orgel

*Mit freundlicher Unterstützung durch die DATEV*

*Aufzeichnung durch den Bayerischen Rundfunk – Studio Franken*

Der Ungar Péter Kováts, geboren 1979, studierte an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest und in Frankreich.

Seit 2004 erhielt er Preise und Auszeichnungen bei so renommierten Wettbewerben wie in Chartres und Paris/Frankreich oder St. Albans/ Großbritannien. 2011 gewann er den Internationalen Bach-Liszt-Wettbewerb in Weimar-Erfurt-Merseburg – weshalb Bach und Liszt im Zentrum des Programms seines ION-Debuts stehen. Zur Uraufführung kommt in diesem Konzert die Koposition »Die Sterne des Himmels fielen herab auf die Erde...« von Markus Lehmann-Horn.

Dienstag  
3. Juli 12  
12.15 Uhr

Frauenkirche

10,00 €  
*freie Platzwahl*

*Dauerkarte fünf  
Mittagskonzerte  
45,00 €*

Dienstag  
3. Juli 12  
20.00 Uhr

Frauenkirche

25,00/ 20,00 €

## 75 Jahre Carmina Burana II

»Carmina Divina«  
Geistliche Lieder aus der mittelalterlichen Textsammlung der Carmina Burana

**Ars Choralis Coeln**  
Maria Jonas, Leitung

*Aufzeichnung durch den Bayerischen Rundfunk – Studio Franken*

Die Carmina Burana entstammen einer Benediktbeurer Sammlung mit europäischen Vagantendichtungen des 11. bis 13. Jahrhunderts. Im Zentrum des Programmes steht die weniger bekannte Sammlung geistlicher Lieder, die sogenannten »Carmina Divina«. Die Musik wurde durch Neumen über dem Text angedeutet. Die musikalische Rekonstruktion durch Maria Jonas und ihr Ensemble entspricht ganz der zeitgenössischen Praxis, die gleichfalls den – in mittelalterlichen Handschriften reich überlieferten – Bestand an Floskeln und Melodien aus Liedsammlungen, Stundenbüchern und Codices für ihre Aufführungen heranzog.

## Orgel-Mittagskonzert internationaler Wettbewerbspreisträger III

Werke von  
**Johann Sebastian Bach, Marcel Dupré, Antonio Vivaldi,  
Franz Schmidt, Max Reger und Tobias PM Schneid**  
(Uraufführung des Auftragswerks der ION 2012)

Michael Schöch, Orgel

*Mit freundlicher Unterstützung durch die DATEV*

*Aufzeichnung durch den Bayerischen Rundfunk – Studio Franken*

Erstmals seit 1974 wurde beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb 2011 wieder ein 1. Preis im Fach Orgel vergeben. Der Preisträger, Michael Schöch, Jahrgang 1985, studierte Klavier in Innsbruck und München und ist derzeit Schüler von Pavel Gililov in Salzburg. Seit 2001 spielt Michael Schöch auch Orgel, studierte ab 2005 bei Edgar Krapp in München und gewann seit 2006 verschiedene Orgelwettbewerbe. Aus seiner Heimat Österreich hat er Musik von Franz Schmidt in seinem Programm, in der Reihe der Dürer-Uraufführungen der ION-Mittagskonzerte 2012 spielt er »Passionate« von Tobias PM Schneid.

Mittwoch  
4. Juli 12  
12.15 Uhr

Frauenkirche

10,00 €  
*freie Platzwahl*

*Dauerkarte fünf  
Mittagskonzerte  
45,00 €*

Mittwoch  
4. Juli 12  
20.00 Uhr

St. Klara

20,00 €  
*freie Platzwahl*

»Mit allerley Veränderungen gesetzt«

Musik für Gampen-Consort von  
**William Byrd, Dietrich Buxtehude, John Dowland,  
Girolamo Frescobaldi, Carl Orff**  
und anderen

**Marais-Consort**

Elisabeth Woska, Lesungen

*Aufzeichnung durch den Bayerischen Rundfunk – Studio Franken*

William Byrd war einer der Komponisten, mit denen sich Carl Orff ein Leben lang auseinandergesetzt hat. Ein »Glocken-Programm«, vom Marais-Consort vorgestellt, spannt den Bogen von Byrd bis zu Carl Orffs »De temporum fine comoedia«: Deren Schlussmusik ist ein Kanon im Palestrinastil – »con sublima spiritualità« zu spielen, begleitet von 96 Glockenschlägen: ein typisches Beispiel für das Motto des diesjährigen Festivals »Blick zurück nach vorn«. Zwischen den Kompositionen liest Elisabeth Woska Glocken-Gedichte von Christian Morgenstern, Wolfgang Borchert und anderen.

## Orgel-Mittagskonzert internationaler Wettbewerbspreisträger IV

Werke von  
**Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy,  
Jehan Alain und Minas Borboudakis**  
(Uraufführung des Auftragswerks der ION 2012)

Louis-Noël Bestion de Camboulas, Orgel

*Mit freundlicher Unterstützung durch die DATEV*

*Aufzeichnung durch den Bayerischen Rundfunk – Studio Franken*

Am Conservatoire in Nantes und Lyon erhielt Louis-Noël Bestion de Camboulas (\*1989) eine umfassende Ausbildung als Organist und Cembalist. Als Kammer- und Orchestermusiker beschäftigt er sich insbesondere mit der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, als Organist gewann er 2009 den Orgelwettbewerb im französischen Angers und entschied 2011 den Gottfried-Silbermann-Wettbewerb im sächsischen Freiberg für sich. Erstmals in diesem Konzert erklingt die Komposition »Palimpsest (Homage à A.D.)« von Minas Borboudakis.

Donnerstag  
5. Juli 12  
12.15 Uhr

Frauenkirche

10,00 €  
*freie Platzwahl*

*Dauerkarte fünf  
Mittagskonzerte  
45,00 €*

Donnerstag,  
5. Juli bis  
Sonntag,  
8. Juli 12

St. Markus,  
Erlangen

## Orgelmeisterkurs Andrés Cea Galán

*In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Würzburg*

Spanische Orgelmusik von  
**Antonio de Cabezón, Francisco Correa de Arauxo,  
Pablo Bruna und Juan Cabanilles**

Kursinstrument: Replik der spanischen Orgel von 1763, erbaut von Joaquín Lois Cabello, Tordesillas/ Spanien

*Mit freundlicher Unterstützung durch das NH-Hotel Erlangen*

Ausgewählte Werke der spanischen Barockmusik stehen im Fokus eines Orgelmeisterkurses des spanischen Organisten und Orgelspezialisten Andrés Cea Galán. Der Kurs findet an einer spanischen Orgel statt, die derzeit in St. Markus in Erlangen steht. Im Rahmen des Kurses werden weitere historische und moderne Orgeln in Eckenhaide, Erlangen, Fürth, Herzogenaurach und Weisendorf besucht. Ein Teilnehmerkonzert »Spanische Mystik« mit Musik und Poesie bildet am Sonntag, 8. Juli, um 17.00 Uhr in St. Markus in Erlangen den Abschluss des Kurses.

Ausführliche Informationen zum Kurs und Anmeldung über die Geschäftsstelle der ION.

## **Orgelkonzert**

Donnerstag

5. Juli 12

20.00 Uhr

**Robert Fuchs**

Fantasie C-Dur

**Anton Heiller**

Zwischenspiel aus der Vesper

**Franz Schmidt**

Zwei Choralvorspiele

**Olivier Messiaen**

»Les eaux de la grace« und »L'ange aux parfums«

**Girolamo Frescobaldi**

Capriccio sopra l'Aria di Roggiero

**Wolfgang Sauseng**

»Ballo«

**Peter Planyavsky**

Improvisation über ein Dürer-Bild

Peter Planyavsky, Orgel

*Mit freundlicher Unterstützung durch das Patronat im  
Freundeskreis der Internationalen Orgelwoche Nürnberg e.V.*

*Aufzeichnung durch den Bayerischen Rundfunk - Studio Franken*

St. Lorenz

15,00 €

*freie Platzwahl*

Der Organist, Komponist und Dirigent Peter Planyavsky hat von 1969 bis 2005 über dreieinhalb Jahrzehnte die Kirchenmusik am Wiener Stephansdom geprägt; daneben ist er seit 1980 Orgel- und Kirchenmusikprofessor an der Wiener Musikhochschule. Als Organist und Improvisator gastierte er auf allen fünf Kontinenten, als Jurymitglied hat er an mehr als 40 namhaften internationalen Wettbewerben mitgewirkt, zuletzt 1989 auch bei der ION. Der Schwerpunkt seines diesjährigen Programms liegt auf Orgelmusik aus Österreich. Mit einer Dürer-Improvisation schlägt der Komponist und Improvisator Planyavsky einen Bogen von Wien nach Nürnberg.



*Peter Planyavsky*

## Orgel-Mittagskonzert internationaler Wettbewerbspreisträger V

Werke von  
**Johann Sebastian Bach, Johann Pachelbel,  
Wolfgang Amadeus Mozart, Yui Kakinuma und  
Viera Janárčeková**  
(Uraufführung des Auftragswerks der ION 2012)

Yuka Ishimaru, Orgel

*Mit freundlicher Unterstützung durch die DATEV*

*Aufzeichnung durch den Bayerischen Rundfunk – Studio Franken*

Nach ihrer Ausbildung in ihrer Heimat Japan und ersten Wettbewerbserfolgen dort hat Yuka Ishimaru ihr Studium seit 2008 in Kopenhagen und Göteborg fortgesetzt; derzeit ist sie Schülerin von Ludger Lohmann in Stuttgart. 2010 gewann sie den Grand Prix und den Publikumspreis beim 22. Internationalen Orgelwettbewerb von Chartres/ Frankreich. Das Programm ihres Konzertes bietet neben Musik ihres Landsmanns Yui Kakinuma auch die letzte der fünf Dürer-Uraufführungen der ION 2012, Viera Janárčeková's »Die vier apokalyptischen Reiter«.

Freitag  
6. Juli 12  
12.15 Uhr

Frauenkirche

10,00 €  
*freie Platzwahl*

*Dauerkarte fünf  
Mittagskonzerte  
45,00 €*

Freitag  
6. Juli 12  
16.00 Uhr

St. Lorenz

*Eintritt frei*

»Orgelpunkt«  
mit Matthias Ank

Lorenzkantor KMD Matthias Ank spielt die Orgeln von St. Lorenz. In dieser halbstündigen Veranstaltung erklingen Orgelwerke von der Renaissance bis zur Moderne. Dabei wird die klangliche Vielfalt und Farbigkeit der Instrumente deutlich. Der fünfmanualige Zentralspieltisch im Kirchenschiff ist für die Besucher gut einsehbar. Fragen zu den Orgeln oder zur gespielten Literatur sind im Anschluss möglich und werden gerne beantwortet.



*Zentralspieltisch*

## Nacht der klingenden Bilder

Das Germanische Nationalmuseum zeigt 2012 die Ausstellung »Der frühe Dürer«. Aus diesem Anlass veranstaltet die ION in den dortigen Räumen eine »Nacht der klingenden Bilder«.

Die jungen Pianisten Julian Riem und Oleh Rudnitsky spielen Images und Préludes von Claude Debussy, Études tableaux von Sergej Rachmaninow, Robert Schumanns »Bilder aus dem Osten« und natürlich die »Bilder einer Ausstellung« von Modest Mussorgsky.

Die Bratschistin Julia Rebekka Adler und das Ostrobothnian Chamber Orchestra unter Juha Kangas setzen sich mit Dürers »Melancholia« auseinander. Isabell Bringmann und Rupert Burleigh bringen Paul Hindemiths »Marienleben« zu Gehör, Schlagzeuger demonstrieren das monumentale Portrait der Dichterin Sappho und morsen auf der großen japanischen Faszstrommel Odaiko zu jeder vollen Stunde in der Cafeteria verschiedene Zahlenkombinationen von Dürers »Magischem Quadrat« in den Raum.

Freitag  
6. Juli 12  
19.00 –  
24.00 Uhr

Germanisches  
Nationalmuseum

20,00 €  
*freie Platzwahl*

Jean Sibelius, der ursprünglich Bildhauer werden wollte, verstand seine Art zu komponieren als ein »Hämmern mit Tönen«, als klingende Bildhauerei. Einige dieser »komponierten Statuen« werden das an diesem Abend bezeugen.

Durch den Abend führen Elgin Heuerding und Kristin Amme.

***Mit freundlicher Unterstützung durch das Augustinum Roth.***

Ein detailliertes Programm, ausführliche Informationen über die Interpreten und ein Zeitplan sind ab dem 2. April bei der Geschäftsstelle der ION erhältlich und im Internet unter [www.ion-musica-sacra.de](http://www.ion-musica-sacra.de) abrufbar.

## Mozart und Messiaen II

### Olivier Messiaen

»Trois petites Liturgies de la présence divine«  
für Klavier, Ondes martenot, Chor, Schlagzeug und Streicher  
(1943-44)

### Wolfgang Amadeus Mozart

»Davide penitente« KV 469 für Soli, Chor und Orchester (1785)

Heidi-Elisabeth Meier und Monika Mauch, Sopran  
Tilman Lichdi, Tenor

**Hans Sachs-Chor Nürnberg**  
**ensembleKONTRASTE**

Julian Christoph Tölle, Leitung

*Mit freundlicher Unterstützung durch die N-ERGIE AG*

*Aufzeichnung durch den Bayerischen Rundfunk - Studio Franken*

Einführung 19.00 Uhr Gemeindesaal der  
Frauenkirche Winklerstraße/ Ecke Schustergasse:  
Dr. Ursula Adamski-Störmer im Gespräch mit  
Julian Christoph Tölle

Samstag  
7. Juli 12  
20.00 Uhr

St. Sebald

40,00/ 31,00/  
22,00/ 17,00/  
12,00 €

2012 jährt sich der Todestag Messiaens zum 20. Mal. Yvonne Loriod, die inzwischen ebenfalls verstorbene Witwe des Komponisten, hatte für ein Nürnberger Gedenkkonzert anlässlich seines 10. Todestags die Schirmherrschaft übernommen und in einer persönlichen Widmung für Julian Tölle geschrieben:

»Die Trois petites Liturgies de la présence divine für Frauenchor und Orchester entstanden 1943/44. Messiaen selbst verfasste den Text. Es handelt sich dabei um einen sehr schwärmerischen, hochgradig poetischen Text, in dem leidenschaftlich die mystische Liebe zu Jesus Christus besungen wird. Wegen der schwierigen, nicht großen aber aufwendigen Orchesterbesetzung kommt dieses Werk nur sehr selten zur Aufführung. Der Klavierpart – bei der Uraufführung von Yvonne Loriod ausgeführt – ist extrem anspruchsvoll. Neben der Celesta wird ein weiteres Tasteninstrument verwendet, ein »Ondes Martenot. Dieses beinahe unbekanntes elektronische Instrument wird weltweit nur von wenigen Spielern beherrscht. Der Ton kann von beinahe schreienden Sinustönen bis hin zu süßlichem Pfeifen modifiziert werden«.

Die Petites Liturgies werden mit Musik seines Lieblingskomponisten Wolfgang Amadeus Mozart kombiniert, der Kantate »Davide Penitente«. Messiaen schätzte dieses Werk, das zu großen Teilen aus Musik der berühmten c-Moll-Messe besteht, ganz besonders.

## »Pray Jazz«

Melodien zum Niederknien mit dem Joe-Kienemann-Trio

Joe Kienemann, Piano  
Henning Sieverts, Bass  
Michael Keul, Schlagzeug

Der Jazzpianist und -komponist Joe Kienemann, Träger des Bayerischen Jazzpreises 2005, war nicht nur drei Jahrzehnte lang die Jazz-Stimme im Bayerischen Rundfunk, sondern ist auch Sohn eines Pfarrers. Als Chorsänger und Trompeter im von ihm geleiteten Blechbläser-Chor hat ihn Kirchenmusik von Kindesbeinen an begleitet. Mit »Pray Jazz« erinnert er sich dieser frühen musikalischen Wurzeln und holt Themen aus dem Gesangbuch in die Welt des Jazz. Behutsam und mit viel Gefühl hauchen er und sein fabelhaftes Trio den alten Weisen neues Leben ein.

Samstag  
7. Juli 12  
**22.30 Uhr**

St. Martha

20,00 €  
*freie Platzwahl*

Sonntag  
8. Juli 12  
10.00 Uhr

St. Lorenz

*Eintritt frei*

## Evangelischer Festgottesdienst

**Hans Leo Hassler**

aus »Kirchengesäng, 1608« sowie Intradn und Canzonen

**Wolfgang Fortner**

aus »Eine deutsche Liedmesse«

**Otto Nicolai**

Ouvertüre »Eine feste Burg ist unser Gott«

in einer Fassung für gemischten Chor, Bläser und Orgel  
von Harald Feller

**Bachchor St. Lorenz**

**Lorenz Brass**

Manfred Meier-Appel, Orgel

Lorenzkantor KMD Matthias Ank, Leitung



Wilfried Hiller

## Abschlusskonzert

### Wilfried Hiller

Augustinus – ein klingendes Mosaik  
Kirchenoper in sieben Bildern (2005)  
auf ein Libretto von Winfried Böhm

Regina Klepper, Katja Stuber und  
Isabell Bringmann, Sopran

### Vokalisten

#### St. Lukas-Chor München

Gerd Kötter, Einstudierung und Leitung

#### Nymphenburger Kantatenchor

Christine Schüttke, Einstudierung

#### Münchner Percussionsensemble

### Instrumentalisten

Arnold Mehl, Gesamtleitung

19.00 Uhr Gemeindesaal der  
Frauenkirche Winklerstraße/ Ecke Schustergasse  
Elgin Heuerding im Gespräch mit  
Winfried Böhm und Wilfried Hiller

Sonntag  
8. Juli 12  
20.00 Uhr

St. Sebald

40,00/ 31,00/  
22,00/ 17,00/  
12,00 €

Dieses aus sieben Bildern zusammengesetzte »klingende Mosaik«, das sich vom Genre her zwischen einer Kirchenoper und einem Oratorium ansiedelt, will nicht den Kirchenvater, sondern den Menschen Augustinus in den Vordergrund stellen, und zwar als den ersten modernen Menschen. Dem entsprechend steht im Mittelpunkt des Werkes nicht wie üblich Augustins Bekehrung vom Heidentum zum Christentum, sondern seine Abkehr von der äußeren Verfallenheit an weltliche Vergnügungen und Verlockungen und die Einkehr in sein eigenes Inneres, wo er schließlich sich selbst und am Ende Gott findet.

Diese Interpretation der Augustinischen »Bekehrung« als eine menschliche Umkehr von der Welt draußen in die Welt drinnen entspricht nicht nur den neueren philosophisch-theologischen Deutungen, sondern sie macht Augustinus auch dem nicht-gläubigen Menschen von heute verständlich und nachvollziehbar. Folgerichtig gipfelt das Werk nicht in einer spektakulären äußeren Handlung (z. B. der Taufe im Mailänder Dom), sondern in den Soliloquien, den »Alleingesprächen« der Vernunftseele mit Gott und sich selbst.

## Kartenverkauf

### **Kartenbestellungen**

Schriftliche Kartenbestellungen sind ab sofort per Fax (0911/810 1999), per e-Mail (tickets@ion-musica-sacra.de) oder mit beigefügtem Bestellschein per Post möglich. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Der Vorverkauf über die Vorverkaufsstellen, den telefonischen Kartenservice und die Homepage der ION im Internet beginnt am 2. April 2012 (siehe rechte Spalte).

**Schüler und Studenten** erhalten für jede Veranstaltung der 61. ION jede Karte in allen Platzgruppen zum Preis von 10,00 €. Diese Karten können auch im Vorverkauf erworben werden. Am Konzerttag ist am Eingang ein gültiger Schüler-/ Studentenausweis zusammen mit der Eintrittskarte vorzuzeigen.

Eine **Dauerkarte für alle fünf Mittagskonzerte** ist im Vorverkauf zum Preis von 45,00 € erhältlich.

## Vorverkauf ab 2. April 2012

Telefonischer Kartenservice der ION  
Tel. 01801/21 444 88 zum Ortstarif  
Mo.-Fr. 09.00 - 20.00 Uhr  
Sa. 09.00 - 18.00 Uhr

### **Nürnberg**

Theaterkasse im Opernhaus, Richard-Wagner-Platz 2-10  
Kulturinformation im »Kopfbau«, Königstraße 93  
Ticket-Service der Nürnberger Nachrichten  
in der Mauthalle, Hallplatz  
Fränkischer Besucherring, Grasersgasse 25  
Karstadt an der Lorenzkirche, Königstraße 1

### **Fürth**

Franken-Ticket, Königstraße 95

### **Erlangen**

erlangen ticket im Einkaufszentrum Neuer Markt,  
1. OG, Rathausplatz  
erlangen ticket im E-Werk, Fuchsenwiese 1

## Programmbuch

### **Tages-/Abendkasse**

ab eine Stunde vor Konzertbeginn

Alle angegebenen Preise sind Endpreise, lediglich für die Zusendung schriftlich oder telefonisch bestellter Karten per Post wird eine Versandkostenpauschale von 2,50 € berechnet.

Alle Karten berechtigen zur Nutzung der Verkehrsmittel im VGN entsprechend den Angaben auf der Konzertkarte.

Verbindlich bestellte oder gekaufte Karten können nicht umgetauscht oder zurückgegeben werden.

Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen keinen Anspruch auf Kartenumtausch oder -rücknahme.

Für Konzerte von Fremdveranstaltern (Staatstheater Nürnberg, ensembleKONTRASTE) können abweichende Regelungen gelten.

Zu den Veranstaltungen der 61. ION liegt ab 20. Juni 2012 ein detailliertes Programmbuch zum Preis von 3,00 € vor. Wir senden es Ihnen bei Erscheinen gerne umgehend zu, damit Sie sich über alle Programme und Mitwirkenden rechtzeitig vor den Konzerten ausführlich informieren können. Auf dem Bestellschein in diesem Heft ist ein Bestelltext schon vorgetragen, Sie brauchen nur die Zahl der gewünschten Programmbücher anzugeben.

### **Hotelreservierungen und Arrangements**

Infos und Prospekte bei der  
**Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg**

Postfach 42 48

90002 Nürnberg

Tel. 0911/23 36-0, Fax 23 36-166

e-Mail [tourismus@nuernberg.de](mailto:tourismus@nuernberg.de)

Internet [www.tourismus.nuernberg.de](http://www.tourismus.nuernberg.de)



Foto: Nina Kuhn

## Bestellschein

Hiermit bestelle ich verbindlich folgende Karten (Name/ Adresse bitte umseitig angeben)

Datum	Uhrzeit	Konzert	Preis	Anzahl
--	--	ION Programmbuch	3,00 €	

Datum

Unterschrift

61. ion

# Bestellschein

**ION-Kartenservice**  
Staatstheater Nürnberg Service GmbH  
Richard-Wagner-Platz 2-10

D-90443 Nürnberg

Name

---

Straße/ Nr.

---

PLZ/ Ort

---

Telefon

---

Ich bezahle per Lastschrift:

Konto-Inhaber

---

Konto-Nr.

---

Bank

---

BLZ

---

Unterschrift

---

des Konto-Inhabers

## Freundeskreis der Internationalen Orgelwoche Nürnberg e.V.

Im Freundeskreis der ION haben sich Freunde und Förderer mit der Absicht zusammengeschlossen, die Arbeit der ION ideell und materiell zu unterstützen. Durch ihre Mitgliedschaft dokumentieren sie ihre Verbundenheit mit »Europas Fest Geistlicher Musik« und bilden die Basis, auf der die ION bei öffentlichen und privaten Geldgebern und Sponsoren für Unterstützung wirbt.

Die Mitglieder erhalten regelmäßige Informationen und werden bei der Zuteilung von Konzertkarten bevorzugt berücksichtigt.

Unterstützen auch Sie die Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra und werden Sie Mitglied im

**Freundeskreis der Internationalen Orgelwoche Nürnberg e.V.**

Lorenzer Platz 10a

90402 Nürnberg

Tel. 0911/21 444 66

Fax 0911/21 444 77

freundeskreis@ion-musica-sacra.de



## Veranstaltungsübersicht

Eröffnungskonzert: Mozart und Messiaen I	29. Juni	20.00 Uhr	St. Lorenz
Kunst unter der Kuppel	29. Juni	23.00 Uhr	Planetarium
75 Jahre Carmina Burana I: Marionettentheater	30. Juni	15.00 Uhr	Aufseßsaal
Ökumenische Vesper	30. Juni	18.00 Uhr	St. Sebald
Paradisi Gloria: Tavener/ Saint-Saëns/ Hovhaness/ Sindichakis	30. Juni	20.00 Uhr	St. Lorenz
Katholischer Festgottesdienst	1. Juli	10.00 Uhr	Frauenkirche
800 Jahre Thomaner: Schein/ Bach/ Hiller/ Ramin/ Thomas/ Mauersberger	1. Juli	16.00 Uhr	St. Sebald
Orgel-Mittagskonzert I: Christian Drengk	2. Juli	12.15 Uhr	Frauenkirche
Der Kreuzweg	2. Juli	20.00 Uhr	St. Egidien
Orgel-Mittagskonzert II: Péter Kováts	3. Juli	12.15 Uhr	Frauenkirche
75 Jahre Carmina Burana II: Ars Choralis Coeln	3. Juli	20.00 Uhr	Frauenkirche
Orgel-Mittagskonzert III: Michael Schöch	4. Juli	12.15 Uhr	Frauenkirche
»Mit allerley Veränderungen gesetzt«: Marais-Consort	4. Juli	20.00 Uhr	St. Klara
Orgel-Mittagskonzert IV: Louis-Noël Bestion de Camboulas	5. Juli	12.15 Uhr	Frauenkirche
Orgelmeisterkurs Andrés Cea Galán	5. bis 8. Juli		St. Markus, Erlangen
Orgelkonzert Peter Planyavsky	5. Juli	20.00 Uhr	St. Lorenz
Orgel-Mittagskonzert V: Yuka Ishimaru	6. Juli	12.15 Uhr	Frauenkirche
»Orgelpunkt«	6. Juli	16.00 Uhr	St. Lorenz
Nacht der klingenden Bilder	6. Juli	19.00 Uhr	GNM
Mozart und Messiaen II	7. Juli	20.00 Uhr	St. Sebald
»Pray Jazz«: Joe-Kienemann-Trio	7. Juli	22.30 Uhr	St. Martha
Evangelischer Festgottesdienst	8. Juli	10.00 Uhr	St. Lorenz
Abschlusskonzert: Hiller »Augustinus«	8. Juli	20.00 Uhr	St. Sebald